

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

(Privilegiert 1705)

Mittwoch
19. März 1930

227. Jahrgang

Wöchentlich erscheinende Zeitung der Stadt Halle (Saale) (Schmal).
Preis: in Halle bei Abholung 2.— M., bei Sendung 2.30 M., — außer-
halb bei Sendung 2.30 M., — durch die Post 2.60 M., monatlich —
Jahrespreis: 24.— M., — durch die Post 26.— M., —
Alle Rechte vorbehalten. Verantwortlicher Redakteur: Dr. phil.
H. G. Schmidt. Druck: Druckerei der Sächs. Zeitung, Halle.

Abonnementpreis für die halbjährliche Zeitungszeitung 10 M., für Familienabonnenten 8 M., Rabatt
nach Zahl. — Einzelhefte 20 Pf., — Einzelhefte 20 Pf., — Einzelhefte 20 Pf., — Einzelhefte 20 Pf., —
Einzelpreis: Halle 15 Pf., — Berlin: 20 Pf., — Leipzig: 20 Pf., —
Einzelpreis: Halle 15 Pf., — Berlin: 20 Pf., — Leipzig: 20 Pf., —
Einzelpreis: Halle 15 Pf., — Berlin: 20 Pf., — Leipzig: 20 Pf., —

Preisgabe des Ostens an Polen

Konflikt zwischen Bayern und Reich

Berlin, 19. März.
Der bayerische Ministerpräsident Gehrke hat vorgestern dem Reichspräsidenten eine Erklärung über den bayerischen Volksaufstand in Bayern abgegeben, in der er sich über den Young-Plan und die damit zusammenhängenden Finanzfragen äußert. Gehrke fordert die Reichsregierung auf, die Verantwortung für die Finanzlage zu übernehmen, doch auch fernher die Finanzminister der Reichsregierung zu ernennen. Privatlich betrachtet,

Liquidations-Abkommen von Hindenburg unterzeichnet

Berlin, 18. März.
Der Reichspräsident hat am Dienstag das das deutsch-polnische Liquidations-Abkommen enthaltende „Gesetz über die Abkommen zur Regelung von Fragen des Teiles X des Vertrages von Versailles“ unterschrieben.

Szymanski mit der Kabinettsbildung betraut

Warschau, 19. März.
Der polnische Staatspräsident hat den Regierungsbildung angehenden Senatsmitglied Dr. Szymanski mit der Kabinettsbildung betraut.
Professor Dr. Szymanski hat den Auftrag zur Kabinettsbildung angenommen und bereits am Dienstagabend eine Besprechung mit Professor Bartel gehabt.

Republikhaushaltsgesetz angenommen

Mit 265 gegen 150 Stimmen
(S. Seite 2.)

Ein Schreiben an den Reichsfinanzminister

Beschleunigte Hilfe für den Osten gefordert

Berlin, 19. März.
Im Anschluß an die Unterzeichnung des Liquidationsabkommens mit Polen hat Reichspräsident von Hindenburg folgendes Schreiben an den Reichsfinanzminister Müller gerichtet:

„Sehr geehrter Herr Reichsfinanzminister! Aus dem getrigen Vortrag des Herrn Reichsfinanzministers und der mit ihm bei mir erschienenen Herren habe ich die Herbeiführung eines Abkommens mit Polen zur Regelung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Polen als ein wichtiges Ziel der Reichsregierung angesehen. Ich habe die Hoffnung, daß die Reichsregierung wissen wird, daß dieser Plan niemals erfüllt werden könnte.

„Ich habe gelegentlich des mir erstatteten Berichtes auch Kenntnis davon genommen, daß Reichsfinanzminister, welche die Regierungsvorlage als verfassungswidrig ansehen, jetzt ihre Bedenken als überwunden erachten, nachdem der Reichstag in der Beschlusseingangsfrage eine von der ursprünglichen Vorlage abweichende Regelung beschlossen hat. Demgemäß habe ich nunmehr das Gesetz über die Abkommen zur Regelung von Fragen des Teiles X des Vertrages von Versailles ausgesetzt und zur Verhängung an das Reichsgesetzblatt weitergeleitet.

„In dem Verfahren, in so leichtfertiger Weise Schuldverträge zu unterzeichnen, wie es jetzt durch die Reichsregierung mit dem Young-Plan geschehen ist, habe ich mich als Reichspräsident nicht beteiligen lassen. Dieser Schritt ist in der Tat ein Verstoß gegen die Verfassung, die die Ermächtigung des Reichspräsidenten zur Unterzeichnung von Verträgen enthält, die die Reichsregierung wissen, daß dieser Plan niemals erfüllt werden könnte.

„Ich habe gelegentlich des mir erstatteten Berichtes auch Kenntnis davon genommen, daß Reichsfinanzminister, welche die Regierungsvorlage als verfassungswidrig ansehen, jetzt ihre Bedenken als überwunden erachten, nachdem der Reichstag in der Beschlusseingangsfrage eine von der ursprünglichen Vorlage abweichende Regelung beschlossen hat. Demgemäß habe ich nunmehr das Gesetz über die Abkommen zur Regelung von Fragen des Teiles X des Vertrages von Versailles ausgesetzt und zur Verhängung an das Reichsgesetzblatt weitergeleitet.

„Ich weiß wohl, daß es bei der schlechten Finanzlage des Reiches schwer ist, die hierfür erforderlichen Mittel aufzubringen. Aber die in unmittelbarer Nähe der deutschen Ostgrenze liegenden Länder sind in der Lage, die für die Wirtschaft des Reiches notwendigen Mittel zu beschaffen. Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

Aufnationaler Einspruch

gegen den Amtlichen Preisdienst
Berlin, 19. März.
Der Dienstag-Sitzung des Preussischen Landtages gab der Abgeordnete Borch (DnL) seinen Antrag zur Erleichterung ab, in dem er die Verstaatlichung des Amtlichen Preisdienstes als eine aufnationaler Einspruch gegen den Amtlichen Preisdienst anführt. Er erklärt, daß die Verstaatlichung des Amtlichen Preisdienstes eine aufnationaler Einspruch gegen den Amtlichen Preisdienst ist.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

Wahrgrenze für Hochschullehrer das 68. Lebensjahr

Berlin, 19. März.
Der Preussische Landtag verabschiedete am Montag den Gesetzentwurf, nach dem die Altersgrenze für Hochschullehrer vom 68. auf das 65. Lebensjahr herabgesetzt wird. Nach einem angenommenen Wenderungsantrag tritt dies am 31. März 1930 in Kraft.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

„Ich bitte Sie, die Reichsregierung zu ersuchen, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Wirtschaft des Reiches notwendig sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-17133730-16872166X19300319-14/fragment/page=0001



Bismarcks Außenpolitik

Dr. Schmiedes-Magdeburg spricht bei der Volkshochschule

Auf Einladung der Volkshochschule Halle sprach dieser Tage im vollbesetzten Auditorium...

Während der Rede auf die allgemeine europäische Konstellation zum Beginn der Bismarckschen Außenpolitik...

Nur darauf aber begann sich die hervorragende Stellung Deutschlands zu seinen Ungunsten zu verschärfen...

Durch all diese Momente wurde es nach Ansicht Dr. Schmiedes möglich, daß Deutschland seine Einseitigkeit...

Der Redner bewilligte das große, zum Teil sehr bewunderte Material...

„Einheitliche Ausbildung der gesamten Lehrerschaft“

Kritik an der geplanten Mittelschullehrerbildung an der letzten Monatsversammlung des Neuen Vereinigen Lehrervereins...

Profesor Otto Schroder 70 Jahre alt

Neu am 19. März begeht Professor Otto Schroder seinen 70. Geburtstag...

Sechzigtag des holländischen Hausfrauenbundes

Der holländische Hausfrauenbund veranstaltete am Donnerstag, dem 20. März...

Goldgrube Lenna

Schönfeld — „einer der reichsten Leute Leipzigs“!

Am Dienstag, 16. März, wurden am Dienstag die Vermögensverhältnisse Schönfelds, Schönbachers und von Schönbach...

Bei Schönfeld im Verlaufe des Prozesses eine halbe Million Reichsmark festgenommen worden ist.

Der Schönbacher Direktor Waing-Beilin hielt fast die ersten Effekten-Geschäfte Schönfelds im Januar 1913...

Eine halbe Million Zuschuß für das Stadttheater

Der diesjährige Etat vom Ausschuss genehmigt

In der gestrigen Sitzung des Theaterausschusses der Stadtordnungsverwaltung wurde der Etat des holländischen Stadttheaters für das Spieljahr 1913 beraten...

Auf Antrag der Stadtordnungsverwaltung beschlossen, die in der Ausgabe vorgesehene Zuschüsse...

Bei dieser Gelegenheit wies der Regent darauf hin, daß die Stelle im Vergleich zu anderen gleichartigen Stellen immer noch einen geringen Zuschuß braucht...

Die Kommunalen lehnten den Etat ab, weil die Eintrittspreise angehöht für ihre Ansprüche zu hoch seien...

Dagegen wurde ein Antrag des Stadtordnungsleiters Böse, in dieses Mal den Zuschuß von 500 000 Mark zu bewilligen...

Märdenachtmritte in der Schauburg

Am Donnerstag, Freitag und Sonnabend nachmittags um 2.30 Uhr finden in der Schauburg einige Märdenachtmritte...

Die Unfälle des Tages

Der gestrige Tag brachte wieder eine Serie mannigfaltiger Unfälle...

Ein Unfall „auf Umwegen“ Ein merkwürdiger Unfall ereignete sich...

Englische Kräfte Am Mittwoch früh trafen an der Götze-Nicolai...

Ein Streitfall auf dem Bahnhof Ein Streitfall auf dem Bahnhof...

Der Reifen platzt! Am Dienstag früh platzte in der Marktstraße ein Reifen...

Ein Streifenfall auf dem Bahnhof Nachmittags gegen 5 Uhr stellte sich ein Streitfall auf dem Bahnhof...

Wasserstand der Saale Der Unterpegel der Saale bei Trotha...

Im Gassen Gasse 2191a sind am Donnerstag, dem 18. März...

Die Theaterkassen: Wird meist nicht voll, nur vereinzelt leichte Schauer...

Hinaus ins praktische Leben Gegen Ende der letzten Woche unterzogen sich...

Die Reigen der Darbietungen erstreckte sich auf 24 Stücke...

Am Freitag, dem 20. März, fand eine öffentliche Sitzung des Ausschusses...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 1. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 2. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 3. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 4. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 5. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 6. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 7. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 8. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 9. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 10. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 11. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 12. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 13. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 14. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 15. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 16. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 17. Der Ausschuss...

Die Beschlüsse des Ausschusses sind: 18. Der Ausschuss...

Large advertisement for 'Grunder' featuring a large logo and text: 'Grunder' sehr preiswert und gut... Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Provinz

Polidies auf dem Friedhof

Zahlreiche Grabdenkmäler zerbröckelten unter dem Ansturm der Massen, die sich zum Polidies auf dem Friedhof versammelten. Die Polizei musste die Menge durch Schüsse zerstreuen.

Drei Monate Gefängnis für einen Reichswehrsoldaten

Ein Soldat wurde wegen Verstoßes gegen die Wehrverordnungen zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Straftat bestand darin, dass er ohne Erlaubnis aus dem Dienstort ausging.

Strahl im Kommunal-Haushalt

Die Gemeindeverwaltung hat einen Haushaltsplan für das nächste Jahr aufgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung der öffentlichen Einrichtungen.

Raubüberfall auf einen Arbeiter

Ein Arbeiter wurde in der Nähe eines Bahnhofs überfallen und beraubt. Die Täter entkamen, nachdem sie den Verfolgern entlaufen waren.

Blinde Eifer schadet nur

Ein Mann, der sich für die Rechte der Arbeiter einsetzt, wird von seinen Kollegen als „Blinder Eifer“ bezeichnet. Seine Bemühungen werden jedoch als notwendig für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen angesehen.

Landjugend heraus!

Jungbauernntag des Kreises Sangerhausen

Sangerhausen, 19. März.

Unter dem Vorsitz des Jungbauernleiters ... fand der Jungbauernntag statt. Die Teilnehmer diskutierten über die Probleme der Landwirtschaft und die Möglichkeiten der Jugendbeteiligung.

21 fest organisierte Ortsgruppen

Die Ortsgruppen der Landjugend sind nun besser organisiert. Dies ermöglicht eine effizientere Durchführung von Veranstaltungen und die Förderung der Mitglieder.

Als Redner hatte man den Geschäftsführer des Reichsjugendbundes

Der Geschäftsführer des Reichsjugendbundes hielt eine Rede über die Bedeutung der Jugendbewegung in der Weimarer Republik.

Die Mädchenvereine, Schützenvereine und Vaterlandvereine

Die verschiedenen Vereine haben sich zusammengeschlossen, um die Interessen der Jugendlichen besser zu vertreten.

Eine Gedenktafel für ein Opfer der Hölle

Wetzn, 19. März.

Am 19. März 1921 fiel ein Junge im Kampf gegen die Hölle. Eine Gedenktafel erinnert an sein Opfer und an die Bedeutung des Gedenkens.

Sängergau Saaleau

Neutroben bei Döitz am 19. März.

Die Sänger des Sängergaus Saaleau haben sich in Neutroben getroffen. Sie haben über die Entwicklung der Sängerkunst diskutiert und beschlossen, ihre Aktivitäten zu intensivieren.

Ein Biber in der Saale

ri. Galle (Saale), 19. März.

Ein Biber wurde in der Saale bei Galle beobachtet. Dies ist ein seltenes Ereignis, da Biber normalerweise in fließenden Gewässern leben.

Schulkonflikt in Braunlage

Strafverfügung von 5 Lehrkräften aus politischen Gründen

Braunlage, 19. März.

Die Schulkonflikte in Braunlage haben zu einer Strafverfügung für fünf Lehrkräfte geführt. Die Behörden begründen dies mit politischen Motiven und dem Einfluss der Eltern auf die Schulleitung.

Der Kampf um die Saaleislerperre

Beimar, 19. März.

Der Kampf um die Saaleislerperre wird weitergeführt. Die verschiedenen Interessengruppen streiten über die Erhaltung der Perre als touristisches Wahrzeichen.

Wieder eine Liebestragödie

Gemnitz, 19. März.

Ein weiteres Paar hat sich in eine Liebestragödie verwickelt. Die Geschichte endet mit dem Tod eines der Partner, was auf die Schwierigkeiten in der Ehe hinweist.

40 000 Mark in der Güterhalle veruntreut

Sulda, 19. März.

40 000 Mark sind in der Güterhalle veruntreut worden. Die Ermittlungen sind noch im Gange, um die Täter zu identifizieren.

Gerüchtfäuz

Zodendorf bei Altenburg, 19. März.

Gerüchtfäuz wurde in Zodendorf beobachtet. Die Behörden untersuchen die Ursache dieses ungewöhnlichen Phänomens.

Pflege landsmannschaftlicher Beziehungen

v. Seiffert, 19. März.

Die Pflege landsmannschaftlicher Beziehungen ist ein wichtiges Ziel der Jugendbewegung. Dies fördert den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen aus verschiedenen Regionen.

Hier gilt es zu bremsen!
Um dies ohne Gefahr tun zu können —
mit dem griffigen Profil!

Deka[®] Pneumatik G. m. b. H., Berlin O 112

Vertretung Leipzig G. L. H. Schiller, Hobestraße 47. Fernsprecher 332 50

Kleine Drobin-Nachrichten

Diens. Am Freitag, dem 14. März, hatte sich eine hallesche Anzahl deutscher Frauen und Männer gesammelt...

Ammerborn. Die hiesige Ortsgruppe des Bundes Königin Luise feierte kürzlich in dem hiesigen Saale...

4. März. Am Donnerstag, dem 20. März, nachmittags um 4.30 Uhr findet im Hotel „Zum Wolf“ die Monatsversammlung des Landwirtschaftlichen Vereins...

g. Cielitz. Kürzlich wurde beim Gemeindeverwalter Landwirt Köhler ein Einbruch verübt, wobei der Dieb 800 Mark Geld und für 1300 Mark Sachen in die Hände bekam...

g. Rathenow. Der hiesige Hofbesitzer Herr Domäne, Dittich, hat wieder zwei Wismarsen erlegt. Es sind im Laufe der Zeit schon mehrere Exemplare dieser schädlichen Vögel getötet worden...

Witten. Der Sohn des Gutsbesizers Liebmann hat in der Witten Kirche einen Stein, der das hallesche Gesicht von 2 1/2 Pfund hatte...

Geraburg. Der hiesige Gesangsverein hielt kürzlich im Hofstadel Male eine wohlklingende Theaterabend ab. Zur Verherrlichung dieses Festes hatten sich auch Mitglieder des Männer-Gesangsvereins...

z. Schraplau. Die Wasserreinigung veranfaßte in Weddow's Anstalt eine Leistung für verbrauchte Wasserreinigungsmittel...

z. Gerbitz. Der Volkstrauertag wurde hier durch eine kirchliche Feier in der St. Johannis-Kirche auf würdige Weise begangen...

Waldenburg. Der Geschäftsführer der Mitteldeutschen Seimfabrik, Wilhelm Grottel, ist am Sonntag gestorben. Er war 68 Jahre alt...

Waldenburg. Am Dienstag feierte Generalmajor a. D. Hüner seinen 70. Geburtstag. Von 1849 bis 1906 war Hüner Kompaniechef im Infanterieregiment 66 in Waldenburg...

Burg bei Waldenburg. Im 68. Lebensjahre starb vor einiger Zeit hiesiger erkrankter Bürgermeister von Burg, Otto Wiegand...

Rob Frauenthanen. Das Oberlandesgericht in Rammberg hat den Freispruch in dem bekannten Prozeß gegen den hiesigen Arzt Dr. Volkhaus wegen Körperverletzung aufgehoben...

Seimendenken (Werra). Im Laufe des Wintermeßers wurde hier ein Dachstuhl mit Feuer aus, das an den dort lagernden Materialwaren große Wabung forderte...

Bei den Witterungsbedingungen ist ein Schneeeisman von der Gegend und erfüllt Befürchtungen am Weir. Der Schaden des Weir ist nur zum Teil durch Versicherung gedeckt...

Jena. Der 4. Straßentag des Reichsgerichts bezweckte den kommunikativen Schriftleiter Willibald Schachtel von hier wegen Verletzung zum Gehalt in Jena ein Verbot mit Verbot gegen Paragraf 7 Ziffer 4 des Republikvergesetzes...

Erst. Nachdem der hiesige Stadtrat den Entwurf der hiesigen Stadterweiterung genehmigt hat, wird sich nun das Stadtbauamt mit dem Bauamt beschäftigen...

Das Handballpokal-Endspiel in Halle

Am 30. März auf dem Wacker-Sportplatz

Halle, der einzigen Handball-Hochburg, steht wieder eine besondere Ehre bevor. Wie der Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine...

Zu diesem Anspiel um den D. S. B. Handballpokal hat der Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine folgende vorläufige Mannschaften aufgestellt: Tor: Herr H. Grottel...

Wacker-Vorabend am Freitag. Am Freitagabend um 8 Uhr wird im „Stahlhüttenbau“ eine Amateur-Vorabendveranstaltung ausgeschrieben...

Es ist bezeichnend, daß man diesen Vorabend nicht nur in Halle mit größter Spannung entgegenfiehl, sondern daß sogar das weitere Mitteldeutschland daran Interesse hat...

hat, wird sich nun das Stadtbauamt mit dem Bauamt beschäftigen.

Geprägung Gloden. In vergangener Zeit mußten die Gloden unserer Städte in ungenügender Anzahl...

Tödlicher Motorradunfall. Die beiden Hirtze hatten sich ein Motorrad gekauft und machten eine erste Probefahrt...

Teures Derzjümen. Eine Stadtkommission stellte fest, daß durch verfehmte Anmeldung der Rentneraufwertungsansprüche der Stadt ein Schaden von 16517 Mark entstanden ist...

Dr. Wunderlich Reichsgerichtsrat. Wie die Telegraphen-Union für die Reichstagsabgeordnete Dr. Wunderlich (D. S. B.) für die Ernennung zum Reichsgerichtsrat vorgeschlagen...

Werraburg. In der Werraburg hat sich ein Feuer ausgebrochen, das die dort lagernden Materialwaren große Wabung forderte...

Jena. Der 4. Straßentag des Reichsgerichts bezweckte den kommunikativen Schriftleiter Willibald Schachtel von hier wegen Verletzung zum Gehalt in Jena ein Verbot mit Verbot gegen Paragraf 7 Ziffer 4 des Republikvergesetzes...

Erst. Nachdem der hiesige Stadtrat den Entwurf der hiesigen Stadterweiterung genehmigt hat, wird sich nun das Stadtbauamt mit dem Bauamt beschäftigen...

Oster-Abturnen der Schülerabteilungen

Dem Halleschen Turn- und Sportverein von 1861 zu Ehren der Konfirmanten und gleichzeitig zur Werbung für den Verein findet am Donnerstag, dem 20. März, abends um 7 Uhr...

Unter der Leitung der Turnlehrerin Frau Emilie Wilmann werden die Mädchen-Abteilungen durch Vorführungen, Aufzüge, Geräteübungen, Turn- und Hallenspiele...

Den Eltern, Lehrern und Erziehern sollen diese Veranstaltungen zeigen, wie schon in den städtischen Schulen die Anhalte zu tun ist...

Am Freitag, dem 20. März, findet der nächste Kreisstag des Halleschen Weizenfels statt. Zur Verhandlung steht vor allem der Abschluß des Vertrages mit der Reichsvereinigung...

Der Holzgewerkschaftsverband, Ortsgruppe Weizenfels, beginnt am Sonntag im Stadtheater sein jährlich stattfindendes Winterfest...

Am Donnerstag, dem 20. März, nachmittags um 4 Uhr, hat in Halle ein „Kulturabend“ im Saal „Die Schützen“ stattgefunden...

Am Sonntag, dem 20. März, findet der nächste Kreisstag des Halleschen Weizenfels statt. Zur Verhandlung steht vor allem der Abschluß des Vertrages...

Die Abfälle der Halleschen Weizenfels werden durch den Halleschen Weizenfels-Verein...

Der Hallesche Weizenfels-Verein hat am Sonntag, dem 20. März, abends um 7 Uhr...

Die Abfälle der Halleschen Weizenfels werden durch den Halleschen Weizenfels-Verein...

Der Hallesche Weizenfels-Verein hat am Sonntag, dem 20. März, abends um 7 Uhr...

Die Abfälle der Halleschen Weizenfels werden durch den Halleschen Weizenfels-Verein...

Der Hallesche Weizenfels-Verein hat am Sonntag, dem 20. März, abends um 7 Uhr...

Die Abfälle der Halleschen Weizenfels werden durch den Halleschen Weizenfels-Verein...

Der Hallesche Weizenfels-Verein hat am Sonntag, dem 20. März, abends um 7 Uhr...

Die Abfälle der Halleschen Weizenfels werden durch den Halleschen Weizenfels-Verein...

Der Hallesche Weizenfels-Verein hat am Sonntag, dem 20. März, abends um 7 Uhr...

Die Abfälle der Halleschen Weizenfels werden durch den Halleschen Weizenfels-Verein...

Der Hallesche Weizenfels-Verein hat am Sonntag, dem 20. März, abends um 7 Uhr...

Die Abfälle der Halleschen Weizenfels werden durch den Halleschen Weizenfels-Verein...

Der Hallesche Weizenfels-Verein hat am Sonntag, dem 20. März, abends um 7 Uhr...

Die Abfälle der Halleschen Weizenfels werden durch den Halleschen Weizenfels-Verein...

Der Hallesche Weizenfels-Verein hat am Sonntag, dem 20. März, abends um 7 Uhr...

Die Abfälle der Halleschen Weizenfels werden durch den Halleschen Weizenfels-Verein...

Der Hallesche Weizenfels-Verein hat am Sonntag, dem 20. März, abends um 7 Uhr...

Die Abfälle der Halleschen Weizenfels werden durch den Halleschen Weizenfels-Verein...

Der Hallesche Weizenfels-Verein hat am Sonntag, dem 20. März, abends um 7 Uhr...

Man erfindet dann wohl, eine neue Aufgabe sich die Wacker-Verein mit diesem Kampf gestellt haben. Für Halle im Wettbewerb!

Saalregeln

1. Der Spieler, welcher bei der Aufnahme des Balls die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

2. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

3. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

4. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

5. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

6. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

7. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

8. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

9. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

10. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

11. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

12. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

13. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

14. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

15. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

16. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

17. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

18. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

19. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

20. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

21. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

22. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

23. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

24. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

25. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

26. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

27. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

28. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

29. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

30. Der Spieler, welcher die Hand auf den Boden setzt, ist als Spieler zu bestrafen...

Advertisement for 'Für alle Schulen' (For all schools) featuring a large illustration of a globe and text promoting educational materials.

Handwerk in Not

Werbewoche für den Maßschuh und die solide Schuhreparatur

Das deutsche Schuhmacherhandwerk befindet sich in den Tagen vom 17. bis 23. März eine Werbewoche für den Maßschuh und die gute Schuhreparatur, um seine weitestläufigen Erzeugnisse und Leistungen dem Publikum und der Industrie erneut ins Gedächtnis einzubringen. Die wirtschaftliche Not zwingt das Schuhmacherhandwerk, den sich durch Gemeinnützigkeitskennzeichen in der Öffentlichkeit zu zeigen, um für den Absatz seiner Erzeugnisse neuen Boden und Gewinn zu suchen.

Die wirtschaftliche Not des deutschen Schuhmacherhandwerks und sein harter Existenzkampf sind in schon fast beispiellos hohem Maße zu sehen.

Im ganzen wohnen 50000 Volksgenossen, einschließlich Frauen und Kinder, dem Schuhmacherhandwerk ernährt werden, obwohl die Nachfrage, die Anfertigung von Maßschuhen, in hohem Maße durch den Industrie- und Handelsstand gedrückt worden ist und auch der Bedarf des deutschen Volkes an Schuhreparatur bei weitem nicht ausreicht, um die Masse der Schuhmacherbetriebe mit ihren Familien und Gehilfen — 160000 Betriebe mit 350000 Familien und circa 300000 Lehrlinge — wirtschaftlich erhaltend zu erhalten. Nach den Untersuchungen des Statistischen Bundesamtes sind auf einen Durchschnitts-Schuhmacherbetrieb pro Tag nur zwei bis drei Reparaturen!

Diese wirtschaftliche Dauerkrise ist es, die das Schuhmacherhandwerk zur äußersten organisatorischen Anstrengung in bezug auf die Vereinigung und Werbung der beiden Parteien zwingt. Ein neuer Bundschuhverband ist in diesem Sinne als Zweckverband des Maßschuhhandwerks in die Notwendigkeit der heutigen Fußpflege und die leider vielfach vorhandene Tatsache, daß durch das Tragen von Arbeitsschuhen Abnormitäten, Deformationen der Füße, Fußleiden und Fußgelenkkrankheiten in hohem Maße begünstigt werden. Diese Körpererkrankungen aufzutreten sind.

Die Gehverhaltung der Füße hängt weitestgehend von ungesunden, formgeraden Schuhen ab. Die Mühseligkeit zum Maßschuh wird deshalb trotz der Einwirkungen der Mode in einem großen Teil der Bevölkerung zur Notwendigkeit werden, wenn die gesundheitsschädlichen Auswirkungen der Mode erst einmal offenbar geworden sind.

Ein weiteres Kennzeichen der Gemeinnützigkeitskennzeichnung des Schuhmacherhandwerks ist die Werbung für die gute Schuhreparatur. Gerade in den Zeiten einer ersten Wirtschaftskrise und des allgemeinen Niederganges der Volkswirtschaft treten Fußschmerz und Schmerzarbeit besonders stark in Erscheinung, und vielfach ist der Betroffene dabei dem Publikum feil. Hier erscheint es ebenfalls dringend auf die gute Schuhreparatur, die Öffentlichkeit erneut aufmerksam zu machen, um

die vorhandenen Aufträge dem Fachmann, dem Schuhmachermeister, zuzuführen.

Sicherlich wird die Werbewoche des Schuhmacherhandwerks nicht von allen Kreisen der Bevölkerung in der Form verstanden werden, wie es die Organisationen des Schuhmacherhandwerks wünschen. Und doch kann man auch die Werbeaktion nicht lediglich als eine Spekulation auf den Weißbrot der Veranfaller betrachten, sondern sie hat einen tiefen, auf die Verbesserung der Volkswirtschaft und die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Arbeitslosigkeit in der Schuhreparatur und der Schuhreparatur des Schuhwerkes in besonderer Weise aufmerksam zu machen.

Sechs junge Meister

Die Meisterprüfung haben vier der jugendlichen Prüfungskommissionen der halleischen Handwerkskammer bestanden: im Automechaniker-Handwerk Richard Thielde und Max Ludwig.

„Luftiges aus der musikalischen Welt“

Chormeister Zimmer plaudert über kleine Schwächen großer Komponisten

Der letzte Komponistenabend des Winterhalbjahres veranstaltete der Deutsche Musikvereinigung in Halle am Sonntagabend in seinen Räumen in der Dorotheenstraße. Neben Gaubitz, Stadtmusikdirektor, Professor Dr. Mahlowe und Oberst a. D. Schneiders als Ehrengäste sowie alle übrigen Gäste und die Mitglieder des S. S. B. begrüßt hatte, sprach Otto Zimmer über sein Thema „Luftiges aus der musikalischen Welt“. Der Musiker muß sein ganz besonderes starkes Empfinden für den Humor in seinen Darlegungen zeigen können, wenn er mit ihm zur naturgemäßen Spannung werden. Komik und Tragik liegen ja im Leben des Künstlers eng beieinander.

Der Vortragende erzählte nun einige Anekdoten von unjahren größten Musikern. So war es zum Beispiel Bach unumgänglich, anders als in der Gesamtform mit Degen und gepulvertes Pulver zu komponieren. Gluck konnte nur arbeiten, wenn recht viel Säure im Urn war, ja, er ließ sich das Speichel sogar auf die Straße tragen, wenn die Musik nicht zu sehr dazwischen kam. Beethoven schaffte für seine Schöpfungen und — seinen seidenen Schalrock. Ganz bequem machte es sich Raffini: er komponierte im Bett beim Singen der Zeeemanns. Wofür Jungens behaupten sogar, daß er, wenn ihm mal ein Weizenblatt zur Seite fiel, sich nicht etwa danach bückte, sondern lieber seine Kompositionen nochmals schrieb!

heide aus Halle, Rudolf Sälger - Gräfenhainichen, Hermann Sälger - Rastau und Georg Sälger - Jülich; im Kreisler-Bücherei-Verlag Paul Müller - Leipzig.

Hygienische Fuß-Pflege bei Schulkindern.

Schlechte Beschaffenheit der Füße schon im Kindesalter

Zu neuester Zeit haben die Schulärzte ihre Aufmerksamkeit dem Zustand der Füße der Schulkinder zugewandt, und da sie man zu dem erschreckenden Ergebnis gekommen, daß die anormale Entwicklung des Fußes heute fast das Normale ist. Nach den Ausführungen, die Dr. George hierzu in der „Zeitschrift für Schulgesundheitspflege“ bringt, gehören sich besonders die Mädchen durch anormale Füße aus. Der Grund und der Hauptgrund sind hier sehr verbreitet. Die Fehlstellungen dieses Kreislaufs in Verbindung mit den übrigen Anomalien führen auf diesem Gebiete bringen Dr. George zu der Feststellung, daß die gegenwärtig heranwachsende weibliche Generation zu einem großen Teil plantfüßig und mit erheblichen Fußbeschwerden belastet sein wird, unfähig zu größeren Sportleistungen oder überhaupt zu stützender Beanspruchung der Füße. Besonders bedenklich erscheint uns diese Tatsache angesichts der ungeheuren Zahl von Frauen, die im Berufsleben darauf angewiesen sind, im Stehen und Gehen ihre Geschäftigkeit auszuüben und hierfür zum großen Teil gesunde Füße nötig haben. Darum verdient die Forderung Dr. Georges weitgehende Beachtung, daß die Schulärzte dem Zustand des Fußleides der Schulkinder erhöhte Aufmerksamkeit zuwenden. Die mitformende Aufgabe ist jedoch der Maßschuh, angefertigt vom Schuhmachermeister.

Neue Turnschuhe

Erst im Laufe der letzten Jahre erkannte man, wie wichtig regelmäßig Turnschuhen seien und jede Frau, die Wert auf Geschmeidigkeit ihrer



Natur legt, wird ihre Turnstunden unter keinen Umständen versäumen wollen.

Daß für diesen Zweck das Trifol die richtige Schuhform ist, ist allgemein bekannt und jede andere Sportbekleidung erscheint darum längst überholt.

Singenen war man sich bisher über die beste Fußbekleidung für die Turnstunden nicht vollkommen im Klaren und fand nur, daß der Leinwandfuß so steif, der Gummi-Turnschuh so unübersichtlich und ein Sportturnschuh ohne Schuh so wenig niederlassfähig sei.

Darum konnten die neuartigen Turnschuhe, die eine Lederhülle, Lederzehen und Lederfüße über eine in lunterer Weiche gefüllte Mittelschicht so großen Erfolg haben: sie sichern dem Fuße volle Beweglichkeit, sind sehr dekorativ und außerordentlich haltbar.

Viel Interessantes berichtet Chormeister Zimmer noch, so auch die bekannte Zerstreutheit aller Künstler, besonders bei Beethoven; Mozart und Schubert waren keine Zinnschmiede und ließen sich leicht über den Haufen. Auch in der Liebe, wie überhaupt im Leben waren sie oft unbesonnen; man denke an den Schubert-Franz und Beethoven!

Inhaltlicher aber sollte die Würde eines Musiklers sein, und so konnte Bizet, anfänglich seines Ehrgeizes vor dem Jargon in Beethoven, als letzteres sich dabei behauptet unterließ, sich einreden aufzugeben und zu sagen: „Wenn Götter sprechen, haben Diener — zu schweigen!“

Im zweiten Teil des musikalischen Abendes lernten dann die Hörer den Humor in der Musik kennen. Zuerst brachte Herr Wauer mit lauterem Redem zwei Anekdoten von Beethoven. Man sagt, daß Beethoven einmal beim Essen von einem Gasten, der ihm ein Glas Wein brachte, sagte: „Nimm das Glas, das ich dir bringe, und trink es.“ Das Glas war ein Weinglas, das Beethoven einmal in einem Restaurant, das er besucht hatte, gesehen hatte. Er war ein sehr feiner Mensch, der sich für die Kunst der Musik interessierte. Er war ein sehr feiner Mensch, der sich für die Kunst der Musik interessierte.

Werbewoche des Reichsausschusses des deutschen Schuhmachergewerbes

Reinhold Selka Orthopädische Werkstatt Martinstraße 4 Fernruf 247 40	E. Dürschmidt Orthopädische Kunstschuhmacher Reparaturen, Garantie für alle Arbeiten Krausenstraße 4 Fernruf 248 78
---	---

Wilhelm Egger Bertramstraße 24 Fernruf 282 59	Johs. Jajzycek Halle a. S., Krukenbergstr. 18 Gegr. 1883 Fernruf 219 96
--	--

Schuhhaus König Inhaber: Walter Schiller Schmeerstraße 27 Fernruf 215 82	Ernst Nauendorf Orthopädischer Schuhmachermeister Paradeplatz 4 Fernruf 228 78
---	---

Franz Schneider Elektromech. Werkstatt Lauchstädter Straße 4	Friedrich Biele Maß-Reparaturwerkstatt Westliche Ladenbergstraße 51
---	--

Karl Franke Orthopädischer Schuhmachermeister Gr. Steinstr. 17 Fernruf 252 42	H. Metzner Inhaber: Carl Weise Orthopädischer Schuhmachermeister Hackebornstr. 4a Fernruf 288 78
--	--

Johannes Meister Maß- und Reparaturarbeit Jacobstraße 57	Ernst Quick Werkstatt für leidende Füße Reilstraße 104
---	---

E. Geilke Orthopädische Schuhmacher Reparaturwerkstatt Steinweg 18	K. Gärtner Inhaber: Paul Rechenberg Maß- und Reparaturwerkstatt Große Klausstraße 86
--	--

„Schuhwohl“ Inhaber: Paul Niemann Leistungsfähige Maß-Schuh-Reparatur Wegscheiderstraße 3 + Fernruf 316 09	Otto Peter Feine orthopädische Schuhmacher Reparaturen werden auf den dazu passenden Universitätsplatz 5. Fernruf 292 78
--	--

Paul Jendrike Maß- und Reparatur-Werkstatt. Auf- und Umfärbungen von Schuh. vorn. „Ago“-Verfahren. Hermannstraße 18 (Ecke Kirchner).	M. Zerban Schuhmacherei Spez.: „Ago“-System Halle (Saale), Schulstraße 12.
---	--

Dyloff Leder- und Ausschmitt-Bedarfsartikel, Schuhwaren und Reparaturen Reilstr. 26. Tel. 31649.	Hermann Wies Modernste Schuhbesohlung Maß- u. Reparaturwerkstatt Neue Schuhwaren. Gr. Klausstraße 18, an d. Klausstraße
--	--

Naumann Ludwig-Wucherer-Str. 40	Die uneigennützig Fördere der Handwerker-Interessen ist stets die „Halleische Zeitung“ Man vergleiche — und konstatiere!
---	--

E. Dürschmidt Orthopädische Kunst-Schuhmacherei Reparaturen, Garantie für alle Arbeiten Lieferant d. Chirurg. Univ.-Klinik Halle (Saale) Fernruf 248 78 - Krausenstr. 4	Fußeide wie Senkfuß, Platt- und Spreu- verkrümmte Zehen, Fröhen, Fersenstehen, Waden- schmerzhaft Hornstellen behandelt mit Erfolg durch Bekleidung nach Maß Johs. Jajzycek Halle (Saale) Gegründet Krukenbergstr. 1
--	---

gewaltige Kundgebung der verzweifelten Landwirtschaft

Tagung des Landbundes

Notbehelfe: Hebergang zur Drache - Verringerung der Arbeiterzahl - Einschränkung des Zuckerrübenbaues

2000 Landwirte der Provinz Sachsen verammelt

Landbund der Provinz Sachsen, der seit Jahren, der Not der Zeit entsprechend, wegen Knappung nicht gelassen hatte...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Die Steigerung des Reinertrages kann erzielt werden durch Erhöhung der Leistung...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Der Gesamtertrag (also ausschließlich Naturalertrag) betrug in der Vorjahreszeit 44 Prozent...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landwirte auch nichts ändern, wenn wir nicht durch die ganze Wirtschaft und die Not dazu gezwungen werden!

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Landbundes des Landbundes Provinz Sachsen, Vorsitzender Dr. Fritz von Wilmowski...

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Goldpandbriefe, Provinz Sachsen) and prices.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Piano Zimm., Leipzig Spitzen) and prices.

Stommung. Den gestrigen Rückgang der Renten wie auch der Aktien brachte man...

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Grain types (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

nur gering. Wästen und Sattel befanden jedoch nur zu geringen Preisen...

Zucker

Magdeburg, 19. März. (Weißbucker) Preis für Weißbucker einseitig Süd und Verbrauchs...

Metalle

Magdeburg, 19. März. (Zinn) Preis für Zinn 100 Kilogramm...

leichte feilmässige Selektion, bei schmalhelliger Färbung...

Tagespiegel der Wirtschaft

Die Bundesrat'schen Eisenwerke in Bielefeld, die für 1929 ihre Produktion...

Dom Markt der Kaffeebohnen

Der Salimark in Bazarate in der mode in der bisherigen Lieferungen...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 3 columns: Country (e.g., Deutschland, Frankreich), unit, and exchange rate.

Berlin, 19. März.

Das Geschäftsbefinden am 19. März. Das Geschäftsbefinden am 19. März...

Metalle

Table with 2 columns: Metal types (e.g., Kupfer, Zinn) and prices.

Waffen

Table with 2 columns: Weapon types (e.g., Pistolen, Gewehre) and prices.

Eigene Funkmeldung

Table with 2 columns: Item names (e.g., Festverzinsl. Werte) and prices.

Berliner Börse vom 19. März 1930.

Large table with multiple columns: Stock names (e.g., Brackw. Bk., Dresdner Bank) and prices.

Waffen

Table with 2 columns: Weapon types (e.g., Pistolen, Gewehre) and prices.

Wichtiges Gefallen-Denkmal in Genf

Genf, 19. März. Deutsche Kolonie in Genf... Gefallen-Denkmal in Genf... die deutsche Kolonie in Genf...

Politische Umschau

Deutsche Innenminister wird, wie der... politische Umschau... die deutsche Innenminister wird...

Präsidenten

Präsidenten... die Präsidenten... die deutsche Kolonie in Genf...

Wahlplan für 1930 vom Reichstag

Wahlplan für 1930 vom Reichstag... die deutsche Kolonie in Genf...

Die Reichsminister bei Hitler

Die Reichsminister bei Hitler... die deutsche Kolonie in Genf...

Strafanträge im Wöhrdener Prozeß

Strafanträge im Wöhrdener Prozeß... die deutsche Kolonie in Genf...

Wasser in Mittelfrankreich

Wasser in Mittelfrankreich... die deutsche Kolonie in Genf...

Wasser in Mittelfrankreich

Wasser in Mittelfrankreich... die deutsche Kolonie in Genf...

Wasser in Mittelfrankreich

Wasser in Mittelfrankreich... die deutsche Kolonie in Genf...

Wasser in Mittelfrankreich

Wasser in Mittelfrankreich... die deutsche Kolonie in Genf...

Wasser in Mittelfrankreich

Wasser in Mittelfrankreich... die deutsche Kolonie in Genf...

Wiffell defavouiert Moldenhauer

Reichsfinanzminister oder Privatmann?

Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer... Wiffell defavouiert Moldenhauer... die deutsche Kolonie in Genf...

Tagung der Ausschüsse... Reichsfinanzminister oder Privatmann?...

13 Pastoren im Gefängnis

13 Pastoren im Gefängnis... die deutsche Kolonie in Genf...

Sitters Dant an Frid

Sitters Dant an Frid... die deutsche Kolonie in Genf...

Reifenbrand in Bodenbach

Kritik-Bezugsmanne ein Haub der Klammern

Reifenbrand in Bodenbach... Kritik-Bezugsmanne ein Haub der Klammern... die deutsche Kolonie in Genf...

Sindenburgs Glückwunsch für die „Europa“

Sindenburgs Glückwunsch für die „Europa“... die deutsche Kolonie in Genf...

Reifenbrand in Bodenbach

Kritik-Bezugsmanne ein Haub der Klammern

Reifenbrand in Bodenbach... Kritik-Bezugsmanne ein Haub der Klammern... die deutsche Kolonie in Genf...

Sindenburgs Glückwunsch für die „Europa“

Sindenburgs Glückwunsch für die „Europa“... die deutsche Kolonie in Genf...

Reifenbrand in Bodenbach

Kritik-Bezugsmanne ein Haub der Klammern

Reifenbrand in Bodenbach... Kritik-Bezugsmanne ein Haub der Klammern... die deutsche Kolonie in Genf...

Sindenburgs Glückwunsch für die „Europa“

Sindenburgs Glückwunsch für die „Europa“... die deutsche Kolonie in Genf...

Reifenbrand in Bodenbach

Kritik-Bezugsmanne ein Haub der Klammern

Reifenbrand in Bodenbach... Kritik-Bezugsmanne ein Haub der Klammern... die deutsche Kolonie in Genf...

Sindenburgs Glückwunsch für die „Europa“

Sindenburgs Glückwunsch für die „Europa“... die deutsche Kolonie in Genf...

Halleischer Hausfrauenbund... Seefischtag... Donnerstag, den 20. März 1930... im Vereinshaus - Mittelstraße 14/15

SCHAUBURG... Ab morgen, Donnerstag... Das Recht auf Liebe!... Der Roman einer Ehe, die keine Ehe war...

Donnerstag, Freitag und Sonnabend... Große Märche-Nachmittage!... Tischein, deck dich: Die Gans, die goldene Eier legt...

Programm der Mirag... Donnerstag, 20. März 1930... Deutsche Welle Kunsterkäufer... Programm der Mirag...

Am 18. d. M. verschied unser Betriebsleiter

Herr Ernst Böttger.

Der Entschlafene hat 47 Jahre lang in vorbildlicher Treue seine ganze Arbeitskraft unserem Werke gewidmet, bis seine schwere letzte Erkrankung seiner unermüdlichen Schaffensfreudigkeit ein Ziel setzte.

Wir bewahren dem Heimgegangenen ein ehrendes und dankbares Gedenken.

Der Aufsichtsrat und die Direktion der David Söhne Aktiengesellschaft

Höhere Landwirtschaftsschule, Dahme (Mark).

6stägige höhere Schule für Allgemeinbildung und landwirtschaftliche Fachbildung. Ausbau bis zum Abitur ist geplant. Nur eine Frau dazugehört, starker Unterricht in Naturwissenschaft und Landwirtschaft. Daneben Mathematik, Geschichte, Deutsch usw. wie andere höhere Schulen.

Besitz Auszubildenden für spätere Landwirte, Gärtner, Förster usw.

Pensionen unter Aufsicht der Schule. Beginn des Schuljahres 1. bzw. 24. April. Anmeldung sofort erbeten.

Dr. Marquis, Studiendirektor

Achtung!

Empfehle unsere Einofen für Stahl- und Eisenarbeiten bei billigster Berechnung u. pünktl. Lieferung. Schlichtstraße 28. — (Genr. 3170)

Meine sehr verehrten Stammkunden!

Ich bitte die für Frühjahr und Sommer erforderlichen Reparaturen u. Umänderungen möglichst schon jetzt vornehmen zu lassen.

G. ASSMANN, Das Haus der Herren-Moden

NB.: Stammkundenkarten werden auf Wunsch meiner verehrten Kunden an meiner Hauptkasse im Stammhaus Gr. Ulrichstraße 49 kostenlos ausgestellt.

Chemische Reinigung erfolgt ebenfalls zu Vorzugspreisen

Große Vorzüge

Am Sonntag, dem 16. März 1930, wurde nach schwerer Krankheit durch einen frühen Tod aus unserer Mitte gerissen

der Geschäftsführer unserer Gesellschaft Herr Direktor

Hans Graessner

Der Verstorbene hat sich in fünfjähriger Tätigkeit als Leiter der Finanzgeschäfte hervorragende Verdienste um die Entwicklung der Mitteldeutschen Heimstätte erworben. Unter vollem Einsatz seiner Kräfte hat er sich bis zum letzten Tage mit vorbildlicher Pflichttreue unseren Aufgaben gewidmet.

Wir empfinden schmerzlich den Verlust eines treuen Freundes und verdienstvollen Mitarbeiters und werden sein Andenken in Ehren halten.

Im Namen des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der Mitteldeutschen Heimstätte Wohnungsfürsorgegesellschaft m. b. H., Magdeburg

Dr. Hübener, Landeshauptmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Merseburg, den 17. März 1930.

Die Beisegung findet am Donnerstag, dem 20. März 1930, 13 Uhr, auf dem Westfriedhof in Magdeburg statt.

Stadttheater

Heute, Mittwoch, 20-22 Uhr
Oberst Chabert
Oper von H. W. v. Waltershausen.

Donnerstag, 20-22 Uhr
König für einen Tag
Oper von A. Adam.

Besuchen Sie uns unbedingt
Donnerstag die Saalefloss
Halles beliebtester Tanz.

Kein Gedeck zwang
Hans Teichmann spielt persönlich
Hugo Weber fährt die neueste Gesellschaftsfestung vor
8 Uhr: Tanzabend KapelleFrauendorf

Koch's Künstlerspiele

Das März-Programm mit dem besten Hofsauber-künstler Charly Eperany
ist noch nie hier gezeigt worden! Alles staunt!
Heute 4-Uhr-Tea.
im "Atrium" vornehmer Betrieb.
Morgen letztes großes Haus-schlachten dieser Saison.
Sonabend Nachtfest! In Küche und Keller.

Danksagung

Jedem, der an Rheumatisches, Leichter oder Sticht leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was meine Frau selbst und ich, Kurier, 15 St. Rückporto erbeten. Müller, Oberkrotzsch, J. D. Dresden 74, Neustadt, Markt 12

Kurhaus Bad Wittenberg

Donnerstag, den 20. März 1930,

Wiedereröffnung

Nachmittags 3 1/2 Uhr
Konzert d. Hallesch. Sinfonie-Orch.
Abends 8 Uhr
Unterhaltungs-Konzert KapelleFrauendorf

Barths Kaffee Ludwig Barth, Kaffeebrennerei, Halle, Leipzig, Ammendorf, Halle



Am Riebeckplatz Gr. Ulrichs
In beiden Theatern gleichzeitig
Morgen Donnerstag die langerwartete Premiere

Kammersänger Richard Taubert

der weit über Deutschlands Grenzen hinaus berühmt und gefeiert ist in dem Emelka-Tonfilm „Ich glaub' nicht mehr an eine Frau“



Regie: Max Reichmann. Musik: Paul Dessau
In den weiteren Hauptrollen sprechen und spielen Maria Solweg, Werner Filtterer, Paul Müller
Hierzu: Der ausgezeichnete bunte Filmtitel und hochaktuelle C.-T.-Wochenschau.
Beginn der Vorstellungen in beiden Theatern Werktagen 4.00 6.05 8.15, Sonntags 2.30 4.30 6.30 8.30
Frel- und Ehrenkarten ungetriggert
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr an den Theatern

Statt Karten! Anlässlich der Eröffnung des Erweiterungsbaus und unserer Vermählung sind uns so zahlreiche Glückwünsche zugegangen, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, allen unseren herzlichsten Dank dafür auszusprechen.
Halle, den 17. März 1930.
Wilh. Thomas u. Frau
Paula geb. Klause.

Größte Kapitals-Sicherheit und hohe Verzinsung bietet Ihnen eine Versicherung in Reichsmark oder Schweizer-Franken-Police
Basler Lebensversicher.-Gesellschaft, gegr. 1864
Gen.-Agr.: G. Horn, Halle, Marienstr. 22
Vers.-Bestand: Über 1 Milliarde Schweizerfrk.
Aktiven: 800 Millionen Schweizerfrk.
Vermittler erwünscht. Auskünfte unverbindlich

WALHALLA Bergschenke.
Perle des Saalefestes
Morgen, Donnerstag, den 28. März, ab nachm. 1/4 Uhr
Konzert mit Tanz
Ueberraschungen, Humor, Stimmung, Laune.
Eintritt frei! H. Hicke.

Derein Creditreform, e. V., Halle (Saale).
Unsere Mitglieder haben wir hierdurch zu der am Freitag, dem 28. März 1930, 19 Uhr, in den Geschäftsräumen des Derein Creditreform-Büros, Brüderstr. 10, stattfindenden Generalversammlung

50fährig ein.
Zagordnung:
1. Geschäftsbericht;
2. Entwürfe;
3. Berichtendes.
Der Vorstand.

Derlobt:
Kurt Barthe mit Helene Renberg, Manchenheim.
Dermählt:
Herbert Schödtter und Frau Helene geb. Schuber, Berlin. — Karl Junge und Frau Maria geb. Neumbin, Colpn. — Dr. Fritz Neufuss und Frau Herta geb. Böhm, Leipzig. — Paul Köster und Frau Dora geb. Wäbner, Neja-Glaubitz.
Geboren:
Ewald Ade und Frau Elisabeth geb. Ehrhardt, Kiedorf a. d. Elbe, eine Tochter. — Paul Limberg und Frau Hildegard geb. Dietrich, Elberfeld, eine Sohn. — Heinz Schmidt und Frau Elisabeth geb. Köhler, Magdeburg, eine Tochter. — Paul Fries und Frau Silke, Magdeburg, eine Tochter. — Ernst Schwippert und Frau Elli geb. Mäding, Bad Harzburg, eine Tochter.

Todesfälle:
Ruth Bilgacrich, 6 Jahre, Halle. Beerdigung 20. März 1.30 Uhr (Kofriedhof).
— Anna Berni Maeder geb. Stenzel, 78 Jahre, Merseburg. Beerdigung 21. März 3 Uhr.
— Antonie Delmeide geb. Klauer, 65 Jahre, Magdeburg. Beerdigung 20. März 5.30 Uhr.
— Berw. Martha Ansholt geb. Zwing, 57 Jahre, Lindenhan. Beerdigung 20. März 3 Uhr.
— Marie Freyboh Mühlhausen. Einweihung 20. März 2.30 Uhr. — Charlotte Ludwig, 21 Jahre, Erfurt. Beerdigung 20. März 1 Uhr. — Martha Müller, Altenburg. Beerdigung 20. März 9.45 Uhr. — Emma Schilling, Altenburg. Beerdigung 20. März 9 Uhr. — Erika Grabe geb. Weiße, 30 Jahre, Erfurt. Beerdigung 20. März 2.30 Uhr. — Marie Kluge, 62 Jahre, Wolfersode. Beerdigung 20. März 2 Uhr. — Helene Heger geb. Müller, Köpfkau. Beerdigung 20. März 3 Uhr.

Rakete Von Mund zu Mund ist unsere Reklame! Heute bis 4 Uhr Täglich überfüllt!

